

TSG Hoffenheim

Beitrag von „wiking“ vom 5. Dezember 2008, 13:23

[Maddin](#)

Der entscheidende Unterschied zwischen Hoffenheim und Wolfsburg besteht m.E. in erster Linie darin, dass es Wolfsburg durchaus bereits früher zu einer Spitzenmannschaft hätte bringen **können**. Die finanziellen Voraussetzungen waren dort vorhanden, aber in Wolfsburg fehlte es eindeutig an der fachlichen Kompetenz. Es wurde immer nur gewurschtelt und mit den Trainern hatte man keine Geduld. Es gab kein Konzept, keine Struktur. Es wurde wenn er erforderlich war, die Schatulle mal für den ein oder anderen geöffnet, aber für größere Investitionen fehlte der Mut. Entwickelt hat sich der Verein in keinster Weise.

Erst seit Magath da das Sagen hat, wird richtig Geld in die Hand genommen.

Die Einkäufe sind bis auf wenige Ausnahmen zielgerichtet. Da kann man auch mal einen Fehleinkauf wie Zaccardo leisten.

Hoffenheim hatte und hat noch bessere Voraussetzungen. Der Verein wurde mehr oder weniger am Reißbrett entworfen. Das mag negativ klingen, aber was sie da für eine Mannschaft auf die Beine gestellt haben,

ist einfach nur grandios. Dafür hat Rangnick meinen Respekt, denn finanzielle Mittel alleine reichen nicht aus, um solche Attribute wie Geschlossenheit, Disziplin und spielerische Klasse hervorzurufen.

Jetzt kann man natürlich darüber philosophieren, was wäre wenn es nicht läuft. Holt Hopp dann die Mios raus auf Teufel komm raus? Das kann sein, muss aber nicht. Ob es so kommt, werden wir dann irgendwann wissen.

Das einzige was Hoffenheim fehlt ist die Fankultur. Deswegen wäre es mir lieber gewesen, dass ein ehemaliger Traditionsverein hier diesen Erfolg hat bzw. aus dem Dornröschenschlaf geweckt worden wäre.

Evtl. Düsseldorf oder Essen z.B.

Ich bin mittlerweile sehr aufgeschlossen, diese in Hoffenheim gewachsenen Strukturen im operativen Bereich auch für uns zu übertragen. Alles ein paar Nummern kleiner, aber eben

professioneller.